

SCHULBRIEF

GESAMTSCHULE
ENNIGERLOH-NEUBECKUM

NR. 09 | SEPTEMBER 2023

Herzlich willkommen

Neue 5er, neue EF, neue
Lehrerinnen und Lehrer

Hier und unterwegs

Einblicke in die Projekt-
und Fahrtenwoche

Multimedial Lernen

Lernen mit dem Ipad in
Stufe 6 und 7



Q1 in London

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer und Mitarbeitende; kurz: liebe Schulgemeinschaft!

Erstmalig haben wir das Schuljahr mit einer **Fahrten- und Projektwoche** begonnen. Auf dem Foto sehen wir Schülerinnen und Schüler unserer Q1 auf ihrer Angebotsfahrt nach London.

Gleich zu Beginn des Schuljahres haben wir also zahlreiche außerschulische Lernorte im In- und Ausland besucht. Wir haben unsere Horizonte erweitert und gemeinsame Erlebnisse gehabt:

Auch in den Jahrgangs-Klassen-Projekten an den Standorten in Neubeckum und Ennigerloh. Gleich **zehn neue Lehrkräfte** konnten wir zu diesem Schuljahr für unser Schulteam gewinnen. Wir begrüßen unsere neuen Lehrkräfte Marina Pienkowski, Jana Eidam, Linda Gök, Alina Hess, Damla Özdemir, Mariano Pala, Iwan Schander, Ayse Cin, Katharina Thies und Ina Goßheger. Wir wünschen allen zusammen viel Freude und Erfolg!

Und seit gestern wissen wir, dass unser Schulträger - der Schulzweckverband – dem Vorschlag unserer Schulkonferenz gefolgt ist und nun alle Schritte in die Wege geleitet werden können, dass wir im 12. Jahr unseres Bestehens in 2024 einen **Schulnamen** bekommen: Mehr dazu in diesem Schulbrief!

Auf ein neues gutes Schuljahr - Für das Schulteam

J. Dunkel (Schulleiter)

SCHULBRIEF

HERZLICH WILLKOMMEN

Neue 5er, neue EF, neue Lehrerinnen und Lehrer



164 Kinder heißen wir in unseren 5. Schuljahren herzlich willkommen. Starke Klassengemeinschaften sollen hier schon gleich zu Beginn entstehen. In Haus Neuland in Bielefeld war die neue Stufe 11, die EF, auf Teamfahrt. Und zehn neue Lehrkräfte hatten ebenfalls ihren Start an unserer Schule. Allen zusammen: Gutes Gelingen!



Neue Stufe 11: EF

HIER UND UNTERWEGS

Einblicke in die Projekt- und Fahrtenwoche



Erstmals fand in diesem Schuljahr gleich zu Beginn die Fahrten- und Projektwoche statt. Die 10. Klassen waren auf Abschlussfahrt in Berlin, Jahrgang 8 aus Ennigerloh war am Meer in Leer, die Abiturstufe besuchte Wien und Schülerinnen und Schüler der Q1 konnten nach London fahren. In klassenbezogenen Projekten an den Standorten in Ennigerloh und Neubekum ging es unter anderem um Teamstärkung, Erste Hilfe, Nachhaltigkeit und Umwelt, Verkehrserziehung und Drogenprävention. Schwimmkurse und Fahrradprüfungen wurden geschafft und es waren viele Expertinnen und Experten in der Schule zu Gast, um zu verschiedenen Themen zu arbeiten. Auch Unternehmungen in die heimischen Freibäder oder Kletterparks standen auf dem Programm.

MULTIMEDIAL LERNEN

Lernen mit dem Ipad in Stufe 6 und 7

Individuelle Aufgaben in Mathematik lösen und sofort eine Rückmeldung zu den Ergebnissen oder Fehlerquellen erhalten. Vokabeln lernen - und je nachdem wie gut sie im eigenen Kopf abgespeichert und abrufbar sind - regelmäßig programmgestützt wiederholen. Ein Buch lesen und das eigene Textverständnis überprüfen. Nie mehr ein Arbeitsblatt verlieren oder nicht erhalten, weil man krank gewesen ist. Das sind nur wenige Beispiele, wie digitale Geräte das menschliche Lernen unterstützen können. Die jetzigen 7. Klässler haben im letzten Schuljahr in einem Pilotprojekt mit dem iPad als multimedialem Lernwerkzeug gearbeitet. Sie wollten nach diesem digitalen Lernjahr die ausgeliehenen iPads nicht mehr hergeben und auch wir Lehrerinnen und Lehrer waren begeistert von den gemeinsamen Lernfortschritten.

Aufgrund der überwiegend positiven Erfahrungen erlernt nun auch der aktuelle 6. Jahrgang den Umgang mit iPads. Ebenso wie die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und des 7. Jahrgangs wird der Schulunterricht somit auch im 6. Jahrgang digital unterstützt. Ein Erfolgsgarant dabei ist, dass alle Schülerinnen und Schüler ein „eigenes“ iPad haben, um zuverlässig und bei Bedarf jederzeit damit arbeiten zu können.

Wie schaffen wir es, dass alle Schülerinnen und Schüler auf diese Weise arbeiten können? Wir bieten unterschiedliche Möglichkeiten an: Die Schülerinnen und Schüler dürfen ein eigenes iPad mitbringen, welches wir in die



schulische Infrastruktur einbinden. Einige haben bei unserem Kooperationspartner den Weg über einen Mietkauf gewählt. Oder sie erhalten ein schulisches Leihgerät - für das Lernen in der Schule oder zu Hause. Uns ist es wichtig, dass alle Schülerinnen und Schüler chancengleich arbeiten können. Dafür machen wir uns stark. Und was besonders stark ist: Wir lernen alle gemeinsam. Schülerinnen und Schüler und wir Lehrkräfte im gesamten Schulteam.

GESAMTSCHULE ROSA PARKS



Seit der Schulgründung gab es den Auftrag, einen Schulnamen zu finden. Zunächst wollte man die Schule wachsen sehen, damit sie selbst bestimmen kann, welcher Name zu ihr passt.

Dann kamen die vielen Aufgaben der intensiven Aufbauarbeit einer Schule mit über 1200 Schülerinnen und Schülern. Zugleich wurde umgebaut, angebaut, in Containern unterrichtet und es wurden neue Räumlichkeiten bezogen, bis die Schule an ihren Standorten in Ennigerloh und Neubeckum modern hergerichtet war.

2020 wurde der Prozess zur Namensfindung angefangen. Doch dann kam Corona mit allen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten. Distanzunterricht musste organisiert werden und alles, was in dieser Zeit vordringlicher war, um das Lehren und Lernen so gut wie möglich weiterzuführen.

Seit einem Jahr nun wurde der Prozess der Namensfindung wieder aufgenommen.

Die erweiterte Schulkonferenz hat alle Schülerinnen und Schüler der SV eingeladen, ebenso interessierte Eltern und Lehrerinnen und Lehrer. Hier wurden alte und neue Vorschläge diskutiert, näher beleuchtet, verworfen oder weiter ausgearbeitet. Es hatte Vorschläge aus den Stadträten gegeben, Ideen von 2020 und aus dem neuen Namensfindungsprozess.

Wir sollten uns also als Schulgemeinschaft selbst einen Namen geben. Wer sind wir? Wie sind wir? Wofür stehen wir?

Wir sind eine Schule der Vielfalt, die alle Kinder willkommen heißt. Uns ist nicht wichtig, welche Herkunft jemand hat, welche Religion oder Hautfarbe oder sexuelle Orientierung zu ihm oder ihr gehören.

2024: Ein neuer Schulname!

GESAMTSCHULE ROSA PARKS

Für uns zählt der Mensch, seine Persönlichkeit, seine Verantwortung und sein Handeln.

Als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ sind wir sensibel für Fragen jeglicher Diskriminierung. Unser gemeinsames Ziel ist, allen gleichermaßen die Chance zu geben für eine starke Persönlichkeitsentwicklung und eine bestmögliche Bildung.

Nach Überlegungen zu einem werthaltigen Namen (Friedensschule usw.) befürwortete die Kommission als Namensgeberin einen Menschen, der als Vorbild dienen kann und die Werte symbolisiert, für die wir als Schulgemeinschaft

stehen wollen.

Für zahlreiche Vorschläge haben wir Vor- und Nachteile gesucht, Folgen und Chancen überlegt und diskutiert. In einem mehrstufigen Verfahren sind nacheinander Vorschläge aus und am Ende wurde der Schulkonferenz ein gemeinsamer Vorschlag gemacht: Unsere Schule soll nach **Rosa Parks** benannt werden. In der Schulkonferenz ist mit breiter Mehrheit der Beschluss gefasst worden, diesen dem Schulträger (Schulzweckverband) vorzustellen. Und der Schulzweckverband hat dem Vorschlag der Schulkonferenz auf seiner gestrigen Sitzung zugestimmt.



WIR (Q1) in London 2023

2024: Ein neuer Schulname!

GESAMTSCHULE ROSA PARKS

„Ich möchte als eine Person in Erinnerung bleiben, die frei sein wollte ... damit auch andere Menschen frei sein können.“

Warum Rosa Parks? Wer war Rosa Parks?

Rosa Parks (1913 – 2005) war eine Bürgerrechtlerin und Afroamerikanerin. Sie hat sich in ihrem Leben aktiv für die Gleichberechtigung aller Menschen eingesetzt. Als ‚Person of Color‘ tat sie dies durch zivilen Ungehorsam und nahm hierfür auch gerichtliche Verurteilung und Haft in Kauf. Sie stand auf, indem sie sitzen blieb: Ihre Weigerung, ihren Sitzplatz für einen weißen Fahrgast in einem Bus zu räumen, gilt als Auslöser des Busboykotts von Montgomery 1955/56 und der US-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung der 50er und 60er Jahre, deren Ziel die Gleichberechtigung von ‚People of Color‘ in allen gesellschaftlichen Bereichen der USA war.

Auch heute ist es wichtig, sich dafür stark zu machen, dass Menschen, unabhängig von ihrer ethnischen, kulturellen, religiösen oder sozialen Herkunft, gleich welchen Geschlechts, ob mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen, in unserer Gesellschaft gleichberechtigt leben können.

Als Namensgeberin unserer Schule ist Rosa Parks für uns untrennbar mit den Themen Menschenrechte und Demokratieerziehung verbunden. Sie verpflichtet uns zum Abbau von Diskriminierung und zur Würdigung der individuellen Einmaligkeit aller Mitglieder unserer Schulgemeinschaft: Eine „Schule für Alle“ – wir heißen Vielfalt willkommen.



2024: Ein neuer Schulname!

GESAMTSCHULE ROSA PARKS



Unser besonderer Dank gilt allen aktiv Mitwirkenden!

Und wie geht es nun weiter?

Wir sammeln Ideen, wie wir den Namen in 2024 einführen, feiern und mit Leben füllen können.

Wieder ist die ganze Schulgemeinschaft eingeladen, Vorschläge einzubringen und mitzugestalten!
Weitere Infos folgen.

2024: Ein neuer Schulname!